

Devisentelegramm

20.08.2024

08:06

Aktuelle Kurse								
(nicht handelbar)								
EUR / USD	1,1073	1,1077	EUR / AUD	1,6473	1,6491	EUR / HUF	394,25	394,56
EUR / GBP	0,8531	0,8535	EUR / NZD	1,8078	1,8100	EUR / CNH	7,9103	7,9145
EUR / CHF	0,9545	0,9551	EUR / HKD	8,6265	8,6298	GBP / USD	1,2978	1,2979
EUR / JPY	163,09	163,16	EUR / SGD	1,4506	1,4512	USD / CHF	0,8620	0,8622
EUR / CAD	1,5100	1,5107	EUR / TRY	37,3935	37,4181	USD / JPY	147,29	147,30
EUR / SEK	11,4273	11,4346	EUR / THB	38,0247	38,0495	USD / CAD	1,3635	1,3640
EUR / NOK	11,6974	11,7076	EUR / CZK	25,142	25,168	AUD / USD	0,6717	0,6722
EUR / DKK	7,4608	7,4642	EUR / PLN	4,2649	4,2679	NZD / USD	0,6120	0,6125

\$-Handelsranges:	High	Low	Last	Für den Abschluss von Devisengeschäften wählen Sie bitte +49 40 3578-97430
Frankfurt	1,1070-72	1,1030-32	1,1062-64	
New York	1,1084-86	1,1030-32	1,1084-86	
Tokio	1,1085-87	1,1074-76		

Alle Kurse sind freibleibend. - Quelle: Refinitiv Eikon

Guten Morgen!

Die europäische Gemeinschaftswährung hält sich nach dem ersten impulslosen Handelstag der Woche fest über der 1,10er-Marke. Lediglich der führende US-Wirtschaftsindex des Conference Board konnte zu einem kleinen Höhenflug des Euro beitragen, nachdem dieser mit -0,6 Prozent niedriger ausgefallen war als von Analysten prognostiziert.

Einige Marktstimmen betonen allerdings, dass der Rückgang des US-Dollars begrenzt sein könnte, da die Wetten auf US-Zinssenkungen immer noch übertrieben zu sein scheinen, während der Greenback in seinem Währungsindex gegenüber dem Währungskorb auf ein Siebeneinhalbmonatstief gefallen ist. Demnach wird die Federal Reserve die Zinsen wahrscheinlich nicht so stark senken, wie der Markt erwartet – hierfür sprechen insbesondere der aktuell nachlassende Preisdruck sowie der etwas schwächere Arbeitsmarkt. Neel Kashkari, Präsident der Fed von Minneapolis, bekräftigte hierzu, dass er trotz der Fortschritte bei der Inflationsbekämpfung sowie besorgniserregenden Anzeichen auf dem Arbeitsmarkt keinen Grund sehe, die Zinsen in Schritten von mehr als einem Viertelprozentpunkt zu senken. Am Freitag wird US-Notenbankchef Jerome Powell auf dem jährlichen Symposium in Jackson Hole erwartet. Vor zwei Jahren, kurz nachdem die Fed mit ihrem historischen Zinserhöhungszyklus begann, nutzte Powell das Treffen von Zentralbankern und Ökonomen, um eine klare Botschaft zu vermitteln: Die Fed sei entschlossen, die Inflation einzudämmen und würde, wenn nötig, eine Rezession als Preis für die Erreichung dieses Ziels in Kauf nehmen. Wie sieht es nunmehr nach zwei turbulenten Jahren aus? Vermutlich wird er zuvorderst auf die veränderten Risiken eingehen, da die Sorgen um den Arbeitsmarkt in den Vordergrund gerückt sind, doch wird er auch weitere Hinweise zum Tempo und Ausmaß der kommenden Zinssenkungsschritte geben?

In den frühen Morgenstunden wurden die deutschen Erzeugerpreise veröffentlicht. Diese fallen mit 0,2 Prozent auf Monatsbasis bzw. -0,8 Prozent im Jahresvergleich wie erwartet aus. Auch am heutigen Tage gibt es wenig Impulse seitens des Datenkalenders. (JC)

EURUSD startet leicht höher mit Kursen um 1,1075 USD in den nächsten Handelstag. Weitere Kursnachfragen blicken auf den Widerstand bei 1,1130 USD, während abgebende Notierungen bei 1,0940 USD auf eine Unterstützung treffen.

EURGBP pendelt um 0,8535 GBP und verbleibt damit im bekannten Korridor zwischen 0,8390 GBP und 0,8615 GBP.

EURCHF beginnt den Morgen um 0,9550 CHF herum. Südwärts gerichtete Kurse treffen bei 0,9230 CHF auf eine Unterstützung. Sollte sich die Fahrt gen Norden fortsetzen, fassen wir den Widerstand bei 0,9690 CHF ins Auge.

EURJPY klettert hinauf, überwindet den letzten Widerstand und startet um 163,05 JPY. Bei weiter steigenden Kursen lauert der nächste Widerstand bei 164,90 JPY. Kursabgaben blicken in entgegengesetzter Richtung auf einen Halt bei 160,25 JPY.

Heutige Daten

Zeit	Land	Ereignis	Zeitraum	Konsens	Vorperiode	Quelle: Bloomberg
11:00	EZ	Verbraucherpreisindex, % gg. Vm.	Jul	0,0	0,0	
11:00	EZ	Verbraucherpreisindex, % gg. Vj.	Jul	2,6	2,6	
19:35	US	Atlanta-Fed-Präsident Bostic				
20:45	US	Fed-Vize Barr				

Die Ausarbeitung informiert über allgemein bekannte Sachverhalte. Die Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers und ersetzen nicht eine individuelle und anlagegerechte Beratung. Bei der Ausarbeitung und Erhebung der Daten ist die größtmögliche Sorgfalt verwendet worden. Die getroffenen Aussagen basieren auf Beurteilung / Einschätzung der Daten zum Zeitpunkt der Erstellung.

Herausgeber: Hamburger Sparkasse, Treasury / Devisenhandel.